

Razzien wegen rechter Chats

Karlsruhe. Die Bundesanwaltschaft hat am Donnerstag die Wohnungen von vier Personen aus Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Thüringen durchsuchen lassen. Ein Sprecher sagte, die Verdächtigen hätten sich in Chats über rechtsterroristische Anschläge ausgetauscht. Es habe jedoch keine konkreten Anschlagpläne gegeben, es handele sich derzeit um einen Anfangsverdacht. Laut Sprecher habe die Bundesanwaltschaft die aus drei Männern und einer Frau bestehende Gruppe, die sich »Der harte Kern« nenne, schon länger beobachtet. Bislang habe es keine Festnahmen gegeben. Die Verdächtigen sollen der Gruppierung seit September 2019 angehört und sich einmal in Heilbronn getroffen haben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/401956.razzien-wegen-rechter-chats.html>